

Die weltberühmte Stadt Lyon und ihre Einwohner waren immer noch gut katholisch und königlich. Daher sind sie von den Republikanern belagert worden. Am 26. September wagten die Lyoner in der Nacht einen Ausfall mit 18 000 Mann. Und die Republikaner mussten weichen und verloren 4000 Mann und all ihr Belagerungsgeschütz samt aller Munition.

Am 4. Oktober hat man bei Pirmasens 375 Franzosen gefangen. Aus dem Lager des Prinzen Coburg wird gemeldet, dass er dem Oberstleutnant Graf von Schwarzenberg aufgetragen habe, mit einer Division Ulanen gegen Oissy vorzudringen, um zu sehen, wo sich die Franzosen aufhalten. Sie kamen endlich ohne einen Feind zu sehen glücklich an gedachten Ort (ausser dass sie unterwegs einen französischen Husarenoffizier gefangen hatten). Als bald sahen sie ein feindliches Bataillon einrücken. Gleich entschloss sich Schwarzenberg, dasselbe anzugreifen und es gelang so erfolgreich, dass in kurzer Zeit die ganze feindliche Rotte teils zerstreut, teils zusammengehauen war. Und sechs Offiziere, vier Unteroffiziere und 95 Gemeine wurden gefangen. Auch einige Wagen mit Geschützkugeln und Säbeln wurden erbeutet, samt aller Munition.

Am 2. Oktober wurden die Franzosen von unseren Truppen von drei Seiten angegriffen bei Roybai. Und sie wurden glücklich vertrieben und einige Kanonen wurden erbeutet, 300 Mann getötet und noch mehr in den Fluss gesprengt.

Die Königlichen Truppen von Sardinien haben den Franzosen bei ihrem Lager Flant auch einen Streich versetzt und mit dem Säbel das ganze Lager aufgehoben und alles erbeutet, etc. Der König kommandierte selbst, aber viele verloren ihr Leben.